

## **Lesen durch Schreiben/Anlauttabelle/Eigen-Fibel**

### **Beitrag von „Vanessa“ vom 7. Mai 2003 19:58**

Hallo und Guten Tag!

Ich hoffe das meine folgenden Fragen hier nicht schon tausendmal gestellt und ggf. beantwortet wurden.

Falls doch wäre ich für einen entsprechenden Hinweis mit Link sehr dankbar und bitte um Entschuldigung.

Ich habe gerade mein Referendariat an einer Grundschule in Niedersachsen begonnen und soll ab August im "Team-Teaching" eine 1.Klasse unterrichten.

Frage 1: Eigentlich soll es ja ein absolut eigenverantwortlicher Unterricht sein, wie verhält sich das da mit dem "Team-Teaching"? Hat damit jemand Erfahrungen sammeln können (als Referendarin oder Fachlehrerin)?

Frage 2: Die Klassenlehrerin möchte gerne nach dem "Modell" von Jürgen Reichen -Lesen durch Schreiben- mit der Anlauttabelle und einer Eigenfibel arbeiten. Meine Informationen dazu sind vom Studium her eher mager und ich würde mich über Erfahrungsberichte und Literaturtipps sehr sehr freuen.

Vielen lieben Dank!

Vanessa

<br>

---

### **Beitrag von „Vanessa“ vom 7. Mai 2003 20:04**

Upps hätte man noch etwas weiter gucken sollen!!!

Also das was im Forum "Primarstufe" zu diesen Themen steht werde ich mir nun genau anschauen, aber vielleicht weiß hier ja noch jemand mehr 😊

Liebe Grüße und sorry das ich da nicht zuerst reingeuckt habe!

Vanessa<br>

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 7. Mai 2003 21:00**

Hallo Vanessa,

Zum Unterricht in der ersten Klasse kann ich nun leider gar nix sagen - zum team teaching habe ich aber schon einige Bemerkungen:

Ich habe es mal machen müssen, weil es die Lehrerin bei der ich (5te Klasse und 11te Klasse Deutsch) im Ref. hospitierte, so wollte. Ich empfand es eher als unangenehm, weil vorher nicht genau festgelegt wurde, welche Rolle wer wann spielen sollte. Das führte dazu, dass mal ich, mal sie unterrichtete und sie aber kommentierend in den Unterricht eingriff, wenn sie meinte, dass der eine oder andere Aspekt noch nicht besprochen sei. Hat mich damals sehr gestört und verunsichert, besonders dann, wenn ich den Aspekt im Hinterkopf hatte für eine spätere Phase und mein Konzept damit geschmissen war.

Die Schüler fanden es auch eher albern (besonders die 11tKlässler) - aber das ist in einer ersten vielleicht kein Problem.

Wenn du team-teaching machst, achte darauf, dass das "wie" vorher genauestens geklärt wird: heißt: Wer unterrichtet welche Phasen/Stunden, wer trägt was zu diesen Phasen bei, soll kommentiert / eingegriffen werden (ich rate ab: du muss ja einen eigenen Stil entwickeln und ganze Sunden allein 'bewältigen' können!) - soll eventuell sogar wirklich gemeinsam unterrichtet werden (wer übernimmt welche Aufgaben, wer redet wann, inwieweit darf man sich ergänzen etc.).

Am Ende bist du beim UB eben doch allein und der FL muss DEINE Leistung beurteilen - da wäre es schon gut, wenn du so selbstständig wie möglich unterrichtet und Erfahrungen gesammelt hast.

Die Frage der Orientierung / Bindung der 1stKlässler an eine Lehrerperson ist da auch noch zu klären: oft sehen die Kleinen dann die hauptamtliche Lehrerin als die "richtige" an und nehmen die Ref-in nicht mehr so ernst. Auch nicht günstig (ging mir in der 5ten so - wenn die Schüler "wirklich etwas wissen wollten", haben sie nochmal bei der "richtigen" Lehrerin nachgefragt - da stand ich aber schön blöd da!)

Das alles ist natürlich nur meine ganz persönliche Erfahrung - wer weiß, vielleicht gibt es ja Konzepte, die funktionieren.

Viel Glück dabei!

Heike

<br>

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 8. Mai 2003 16:22**

Ich schließe das Thema, weil es eher in den speziellen GS-Bereich gehört und dort ebenfalls und damit doppelt gepostet wurde, siehe

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100584766985>

Gruß,

JJ<br>